

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 01.06.2022

im FEK Neumünster  
Bildungszentrum/Pflegeschool  
Seminarräume 1 u. 2, EG  
Haart 54  
24534 Neumünster

**Beginn: 18:01 Uhr**

**Ende: 18:58 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **stellv. Ausschussvorsitzende**

Frau Babett Schwede-Oldehus

#### **Ratsfrau/Ratsherr**

Herr Dirk-Justus Hentschel

Herr Hasan Horata

Herr Klaus-Dieter Iwers

#### **Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Dr. Johann Oltmann Schröder

Frau Harmke Janssen

#### **Beratendes Mitglied**

Herr Holger Karl-Schostag

#### **Außerdem anwesend**

Diakonie Altholstein Neumünster  
Stellv. Seniorenbeiratsvorsitzender  
Forum der Vielfalt  
Geschäftsführerin FEK  
4 Zuhörer/-innen  
1 Pressevertreter

Frau Melanie Popp

Herr Hermann Nissen

Frau Natali Schnar

Frau Kerstin Ganskopf

#### **Von der Verwaltung**

Erster Stadtrat  
FDL 50  
FDL'in 53  
FD 03, Sozialplaner  
FD 03, Präventionsmanager Armut  
FD 03, Gesundheitsplaner  
FD 03, Koordination Integration  
FD 03, Geschäftsführerin SGA  
Personalrat

Herr Carsten Hillgruber

Herr Sönke Winter

Frau Dr. Alexandra Barth

Herr Arne Bollen

Herr Felix Brümmer

Herr Felix Hopf

Frau Eilean Layden

Frau Gudrun Folchert

Frau Dörthe Bökemeier

**Entschuldigt:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Sami Inci

**Ratsfrau/Ratsherr**

Frau Esther Hartmann

Herr Fatih Mutlu

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Philipp Beutler

Frau Marianne Lingelbach

**Abwesend:**

**Beratendes Mitglied**

Frau Melanie Kalz

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Begrüßung durch die Geschäftsführung des FEKs, Frau Ganskopf
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4.	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 01.06.2022
5.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2022
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Anträge und Anfragen
8.	Corona-Pandemie - Sachstandsbericht
9.	Zuwendungs- und Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und dem Diakonischen Werk Altholstein GmbH über das Modellprojekt „Ambulante Wohnbetreuung“ <b>Vorlage: 1067/2018/DS</b>
10.	Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und der Therapiehilfe gGmbH über Leistungen der ambulanten Suchtkrankenhilfe in Neumünster <b>Vorlage: 1061/2018/DS</b>
11.	Qualitätsverbesserung im Fachdienst Gesundheit (FD 53) / Dritte Personalaufstockung im Rahmen des Paktes für den öffentlichen Gesundheitsdienst <b>Vorlage: 1088/2018/DS</b>
12.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, begrüßt die Anwesenden und bittet Frau Folchert, die Entschuldigten zu nennen. Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Begrüßung durch die Geschäftsführung des FEKs, Frau Ganskopf
-----	--

Die stellvertretende Vorsitzende dankt der Geschäftsführerin des FEK's, Frau Ganskopf, für die Möglichkeit, im Bildungszentrum zu tagen und gibt ihr Gelegenheit, über das Bildungszentrum und das Friedrich-Ebert-Krankenhaus zu berichten, und Frau Ganskopf präsentiert anschließend zum Thema.

Sie erläutert die Attraktivität der Ausbildung im FEK und weist auf die große Bedeutung eines modernen Arbeitgebers hin. Beispielsweise nennt sie den Bereich der Robotik, der ausgebaut werde („Magnetkrankenhaus“) sowie das Vorhandensein von Unterkünften für Auszubildende als auch eines Betriebskindergartens; Beides werde sehr gut nachgefragt.

Sie dankt der Stadt Neumünster für die gute Zusammenarbeit. Das FEK fühle sich der Stadt sehr verbunden.

Nach Worterteilung erläutert Herr Erster Stadtrat Hillgruber, dass die Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus generell als insbesondere auch beim Thema Hochschulanbindung hervorragend sei. Die Modernität des neuen Bildungszentrums sei ein wesentlicher Standortfaktor.

Abschließend lädt Frau Ganskopf den Ausschuss zu einer jährlichen Sitzung im FEK ein.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

4 .	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 01.06.2022
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 01.06.2022 wird einstimmig angenommen.

5 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2022
-----	--

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09.03.2022 wird einstimmig genehmigt.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen sind nicht vorhanden.

8 .	Corona-Pandemie - Sachstandsbericht
-----	-------------------------------------

Frau Dr. Barth erhält von der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden das Wort und führt aus, dass es weniger schwer verlaufende Coronafälle gebe. Vulnerable Gruppen seien besonders zu schützen und der eigenverantwortliche Selbstschutz spiele eine große Rolle. Während der Pandemieverlauf im Sommer voraussichtlich gemäßiger sein werde, könne im Herbst wieder vermehrtes Maskentragen empfehlenswert sein. Es bestehe die Hoffnung, dass Corona vergleichbar einer Grippe verlaufen werde. Im Herbst solle allen Menschen ein Impfangebot mit einem Kombi-Impfstoff gemacht werden, der wirksam gegen alle bisherigen Virusvarianten sein soll.

9 .	Zuwendungs- und Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und dem Diakonischen Werk Altholstein GmbH über das Modellprojekt „Ambulante Wohnbetreuung“ <b>Vorlage: 1067/2018/DS</b>
-----	---

Die stellvertretende Vorsitzende erklärt sich für befangen, bittet das älteste anwesende Ausschussmitglied, Herrn Dr. Schröder, den TOP zu moderieren und verlässt den Raum.

Herr Dr. Schröder gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber zur Erläuterung weiter. Herr Erster Stadtrat Hillgruber weist darauf hin, dass durch die Befangenheit von Frau Schwede-Oldehus lediglich fünf stimmberechtigte Ausschussmitglieder verblieben und der Ausschuss somit zu diesem TOP keinen formal gültigen Beschluss fassen, sondern nur ein Meinungsbild abgeben könne.

Anschließend erläutert er die Vorlage. U.a. führt er aus, dass die Diakonie Planungssicherheit bräuchte und übliche Kostensteigerungen eingearbeitet worden seien.

Herr Dr. Schröder gibt Gelegenheit für Fragen und nach Worterteilung weist Herr Erster Stadtrat Hillgruber erneut darauf hin, dass die Erhöhungen im Wesentlichen tariflich basiert seien. Herr Dr. Schröder erkundigt sich nach der Wirksamkeit der Arbeit und Frau Popp erläutert Erfolge dahingehend, dass individuell geschaut werde, wer welchen Wohnbedarf habe, und dass diese Personen intensiv durch Fachpersonal begleitet werden würden, wobei sich die Intensität im Laufe der Betreuungszeit verringern würde. Bisher seien alle 22 Wohnungen erfolgreich übergeben worden und somit sei ein großer Erfolg zu verzeichnen.

Herr Dr. Schröder fragt, was es bedeute, ein Meinungsbild des Sozial- und Gesundheitsausschuss abzugeben, und Herr Erster Stadtrat Hillgruber erläutert, dass dies unproble-

matisch zu sehen sei, da endgültig entscheidende Stelle die Ratsversammlung sei, die die Ergebnisse der Vorberatungen zur Kenntnis nehme und sowohl der Finanz- und Rechnungsprüfungs- als auch der Hauptausschuss noch vorberaten würden.

Herr Dr. Schröder bittet um das Votum:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Somit sprechen sich die 5 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitglieder für die Annahme des Antrags aus.

10 .	Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und der Therapiehilfe gGmbH über Leistungen der ambulanten Suchtkrankenhilfe in Neumünster <b>Vorlage: 1061/2018/DS</b>
------	--

Die stellvertretende Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der die Historie der Vorlage kurz erläutert. Der Vorschlag der Verwaltung beinhalte die Verlängerung des Vertrags ab 01.07.2022. Erhöhungen, die im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen resultierten, als auch Sachkostensteigerungen seien eingerechnet worden.

Anschließend gibt die stellvertretende Vorsitzende Gelegenheit für Fragen, und Frau Schnar erkundigt sich, ob Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen, die nicht gut deutsch sprechen würden, gut versorgt werden könnten.

Die stellvertretende Vorsitzende bittet Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber um Beantwortung. Er bejaht die Frage und berichtet von der Möglichkeit des Video- und Audiodolmetschens, von der Gebrauch gemacht werden würde. Außerdem weist er auf die ausliegenden Berichte der Therapiehilfe hin.

Die stellvertretende Vorsitzende lässt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Beschluss:**

1. Der Anhebung der Zuwendung der Stadt Neumünster an die Therapiehilfe gGmbH zur Finanzierung von Leistungen der ambulanten Suchtkrankenhilfe in Neumünster von 282.893,18 Euro im Jahr 2021 um 15.928,94 Euro auf dann 298.822,12 Euro für das Jahr 2022 wird zugestimmt.
2. Der Anhebung der jährlichen Zuwendung beginnend mit dem Jahr 2023 um durchschnittlich 3,38 % wird zugestimmt.

3. Die Verwaltung wird berechtigt, den als Anlage beigefügten Vertrag abzuschließen und zu unterzeichnen.

**Beschluss:**

Einstimmig angenommen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

11 .	Qualitätsverbesserung im Fachdienst Gesundheit (FD 53) / Dritte Personalaufstockung im Rahmen des Paktes für den öffentlichen Gesundheitsdienst <b>Vorlage: 1088/2018/DS</b>
------	---

Die stellvertretende Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber zur Erläuterung weiter, die Frau Dr. Barth nach Worterteilung ergänzt.

Die krumme Zahl von 1,53 Personalstellen resultiere aus den für Neumünster zur Verfügung stehenden Mitteln, die auf jeden Fall bereitgestellt werden würden. Die Fördermittel müssten voll ausgezahlt werden, und es gebe die Möglichkeit, die 1,53 Stellen aus dem eigenen Bestand zu besetzen.

Frau Dr. Barth hoffe auf eine Dauerförderung.

Die stellvertretende Vorsitzende lässt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**

1. Der Schaffung von 1,53 zusätzlichen bis 31.12.2026 befristeten Planstellen (0,25 und 0,50 Planstellen Beschäftigte Abteilung 53.1 (Verwaltung), 0,13 Planstelle Pflegefachkraft und 0,65 Planstelle Hygienefachkraft) wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Stellen auch ohne Vorliegen eines offiziellen Förderbescheids über die Refinanzierungsmittel befristet auszuschreiben und befristet zu besetzen bzw. die Stundenaufstockungen befristet vorzunehmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Es liegen keine Mitteilungen vor.

f. d. Richtigkeit

gez. Babett Schwede-Oldehus  
(stellv. Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert  
(Geschäftsführerin SGA)